pedocs
Open Access Erziehungswissenschaften

DIPF

Fisseler, Björn; Seale, Jane

Technologiegestütztes Doing Transitions junger Menschen mit Behinderung in tertiäre Bildung und Beruf

Schindler, Florian [Hrsg.]; Greiten, Silvia [Hrsg.]; Heyl, Vera [Hrsg.]; Janz, Frauke [Hrsg.]; Köb, Stefanie [Hrsg.]; Terfloth, Karin [Hrsg.]: Transitionen und Übergänge in Bildungsverläufen. Zwischen Teilhabe, Selektion und pädagogischer Verantwortung. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2026, S. 292-298. - (Perspektiven sonderpädagogischer Forschung)

Quellenangabe/ Reference:
Fisseler, Björn; Seale, Jane: Technologiegestütztes Doing Transitions junger Menschen mit Behinderung in tertiäre Bildung und Beruf - In: Schindler, Florian [Hrsg.]; Greiten, Silvia [Hrsg.]; Heyl, Vera [Hrsg.]; Janz, Frauke [Hrsg.]; Köb, Stefanie [Hrsg.]; Terfloth, Karin [Hrsg.]: Transitionen und Übergänge in Bildungsverläufen. Zwischen Teilhabe, Selektion und pädagogischer Verantwortung. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2026, S. 292-298 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-367508 - DOI: 10.25656/01:36750; 10.35468/6252-33

https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-367508
https://doi.org/10.25656/01:36750

in Kooperation mit / in cooperation with:

http://www.klinkhardt.de

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: http://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, solange Sie den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen und das Werk bzw. diesen Inhalt nicht bearbeiten, abwandeln oder in anderer Weise verändern.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License: http://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.en - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to alter or transform this work or its contents at all.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

pedocs
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Björn Fisseler und Jane Seale

Technologiegestütztes *Doing Transitions* junger Menschen mit Behinderung in tertiäre Bildung und Beruf

Abstract

Technologie spielt eine zentrale Rolle für die Teilhabechancen von Menschen mit Behinderung (MmB), insbesondere bei den Übergängen in tertiäre Bildung und in den Beruf. Assistive Technologien (AT) unterstützen funktionale Fähigkeiten und sind häufig Gegenstand institutioneller Aushandlungsprozesse (Mills, 2015). An den Übergängen tertiärer Bildung kommen Technologien als Teil institutioneller Praktiken hinzu. Trotz bekannter Vorteile eines Studienabschlusses für die Teilhabe von MmB bestehen weiterhin Ungleichheiten in Studien- und Arbeitsmarktchancen. Zugleich fehlt es an Forschung dazu, wie Technologie Übergänge unterstützen und zu einem *Doing Transitions* als Übernahme neuer Teilhabepositionen beitragen kann (Andresen et al., 2022). Dieser Beitrag präsentiert Ergebnisse einer kritischen Literaturübersicht zu technologiegestützten Übergangsprogrammen für junge MmB im Zeitraum 2000–2023. Es wurden nur sechs Programme identifiziert, die Technologie auf vier Arten zur Unterstützung von Teilhabe einsetzen. Die Evaluationen zeigen überwiegend positive, jedoch teils nicht-signifikante Effekte auf individuelle Kompetenzen, während institutionelle Veränderungen begrenzt blieben. Vor diesem Hintergrund werden die Übergänge junger MmB als technologisch unterstütztes *Doing Transitions* eingeordnet.

Keywords: Übergang, Hochschule, Beruf, Menschen mit Behinderung, Technologie

1 Persistente Ungleichheiten und technologiegestütztes *Doing Transitions*

Menschen mit Behinderung (MmB) erreichen in Deutschland seltener einen akademischen Abschluss und weisen eine niedrigere Beschäftigungsquote auf als Menschen ohne Behinderung (Eurostat, 2024). Diese Ungleichheiten an den Schnittstellen zwischen Schule und Hochschule sowie Hochschule und Arbeitsmarkt verdeutlichen die Notwendigkeit strukturierter Übergangsprogramme, die Übergänge von MmB gezielt unterstützen (Gillies, 2012). In den USA wurden

doi.org/10.35468/6252-33

hierfür Formate etabliert, die studienbezogene Unterstützung, Mentoring und berufliches Netzwerken anbieten (Madaus et al., 2020).

Der Beitrag untersucht, welche Rolle *technologiegestützte Übergangsprogramme* bei der Unterstützung von MmB in Übergängen von der Schule in die Hochschule und von dort in den Beruf spielen können. Unter technologiegestützten Übergangsprogrammen verstehen wir geplante und didaktisch gerahmte Maßnahmen zur Unterstützung von Übergängen, in deren Rahmen Technologie eingesetzt wird (Fisseler & Seale, 2025). Anschließend an eine reflexive Übergangsforschung fassen wir dies als Unterstützung des *Doing Transitions* (Andresen et al., 2022). Zur Gruppe der MmB zählen wir in Anlehnung an Art. 1 der UN-BRK „Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können" (Vereinte Nationen, 2020). Wir erkennen jedoch auch an, dass MmB keine homogene Gruppe sind.

Empirische Befunde zeigen, dass Übergänge für MmB komplexer sind, als Indikatoren wie Studienerfolg, Dropout oder Time-to-employment nahelegen (Kyndt, 2017). Technologien können das *Doing Transitions* und die Übernahme neuer Teilhabepositionen unterstützen (Madaus et al., 2011), etwa in Form assistiver Technologien (AT) oder digitaler Infrastrukturen wie Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und Lernmanagementsysteme (LMS).

Aus der Perspektive von Verwirklichungschancen (Bartelheimer & Kädtler, 2012, S. 55) lassen sich Technologien als Ressourcen verstehen, deren Nutzung durch individuelle (z. B. digitale Kompetenzen) und institutionelle Umwandlungsfaktoren (z. B. Regelungen, Support) in Teilhabechancen übersetzt wird. Vor diesem Hintergrund begreifen wir technologiegestützte Übergangsprogramme als Funktionen, die Individuen bei der Realisierung von Verwirklichungschancen unterstützen und die Übernahme neuer Teilhabepositionen ermöglichen (Leßmann & Lehweß-Litzmann, 2019).

Wenn nun Technologie für die Übergänge von MmB bedeutsam ist, sollten Übergangsprogramme eine Technologiekomponente enthalten (Lamb, 2003). Es ist aber nur wenig darüber bekannt, ob und wie Übergangsprogramme mit einem technologischen Schwerpunkt konzipiert und umgesetzt wurden und ob sie zu einem gelingenden *Doing Transitions* beitragen (Clouder et al., 2023). Daraus ergeben sich folgende Forschungsfragen:

1. Welche technologiegestützten Übergangsprogramme gibt es, welche die Übergänge von MmB in die tertiäre Bildung und in den Beruf unterstützen?
2. Wie wird Technologie eingesetzt, um Übergangsprogramme zu unterstützen und MmB beim *Doing Transitions* zu begleiten?
3. Welche empirischen Belege gibt es für die Wirksamkeit der Übergangsprogramme?

doi.org/10.35468/6252-33

2 Methode

Im Rahmen einer dreistufigen Literaturrecherche (Details siehe Fisseler & Seale, 2025) wurde zunächst mit den Schlüsselbegriffen *technology*, *disability*, *transition and employment* sowie *higher education* eine erste Suche in der Scopus-Datenbank durchgeführt. Anschließend wurden die Suchbegriffe mit Hilfe des R-Pakets *litsearchr* computergestützt erweitert (Grames et al., 2019) und insgesamt 305 Artikel in einschlägigen Datenbanken (Scopus, EBSCOhost, ERIC, PsycINFO) identifiziert. Deren Passung wurde durch beide Autor:innen entlang von Einschlusskriterien (Sprache Deutsch oder Englisch, Veröffentlichungszeitraum 2000 bis 2023, Technologiebezug, Übergänge Schule-Hochschule oder Hochschule-Berufstätigkeit, Fokus auf Hochschulbildung) überprüft und auf insgesamt 26 Artikel reduziert, die anschließend qualitativ kodiert und analysiert wurden.

3 Ergebnisse

Im Folgenden berichten wir zentrale Ergebnisse aus 26 ausgewählten Artikeln.

3.1 Welche technologiegestützten Übergangsprogramme gibt es, welche die Übergänge von MmB in die tertiäre Bildung und in den Beruf unterstützen?

Insgesamt wurden sechs technologiegestützte Übergangsprogramme identifiziert, von denen drei den Übergang in die tertiäre Bildung adressieren. *BOOST-A* ist ein viermoduliges Onlineprogramm aus Australien zur Unterstützung Jugendlicher mit Autismusspektrumstörung beim Übergang in tertiäre Bildung und Beruf (Hatfield et al., 2017). *Envision-IT* (Lombardi et al., 2020) ist ein US-amerikanisches Onlineangebot mit zwölf Lerneinheiten zur Berufsorientierung und zur Förderung digitaler und finanzieller Kompetenzen. *TechNow* aus den USA vermittelt technologiebezogene sowie mathematisch-technische Kompetenzen in projektorientierten Lernarrangements (Williams-Diehm et al., 2018).

DO-IT-Career von der University of Washington unterstützt den Übergang in die tertiäre Bildung und in den Beruf (Burgstahler, 2001), indem das Programm die Vernetzung von MmB untereinander und mit potenziellen Arbeitgeber:innen ermöglicht. Zudem wird über rechtliche Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote informiert. *Project Career* (Rumrill et al., 2016) und *Course of Strategies and Resources for Access to Employment for University Students with Disabilities (SRAE)* (Sánchez & Justicia, 2016) fokussieren den Übergang in den Beruf. *Project Career* kombiniert eine individualisierte technologiegestützte Intervention mit Rehabilitationsleistungen für Menschen mit traumatischen Hirnverletzungen. *SRAE* verbindet Präsenz- und virtuelle Module zur Berufsvorbereitung und Arbeitsplatzsuche.

doi.org/10.35468/6252-33

3.2 Wie wird Technologie eingesetzt, um Übergangsprogramme zu unterstützen und MmB beim *Doing Transitions* zu begleiten?

Die sechs technologiegestützten Übergangsprogramme nutzen Technologien auf vier verschiedene Arten (ausführlicher in Fisseler & Seale, 2025):

1. *Technologie als Hilfsmittel* fungiert als AT und unterstützt den Zugang zu Bildungsinhalten sowie die Teilhabe von MmB an akademischen und beruflichen Aktivitäten (Rumrill et al., 2016). MmB benötigen häufig spezialisierte Technologien als individuelle Hilfe (Kim-Rupnow & Burgstahler, 2004), was aber in Übergangsprogrammen teilweise unberücksichtigt bleibt (Burgstahler, 2001).
2. *Technologie als zu vermittelnde Kompetenz* fokussiert auf den Erwerb digitaler Kompetenzen und technischer Fähigkeiten, die für den akademischen Erfolg, die berufliche Orientierung und die Beschäftigungsfähigkeit unerlässlich sind. *DO-IT-Career* (Kim-Rupnow & Burgstahler, 2004) und *Project Career* (Rumrill et al., 2016) betonen Kompetenzen im Umgang mit AT, *Envision-IT* (Lombardi et al., 2017) und *TechNow* (Williams-Diehm et al., 2018) allgemeine IT-Kompetenzen. *SRAE* adressiert unter anderem die Online-Stellensuche (Sánchez & Justicia, 2016).
3. *Technologie als Medium zur Vermittlung von Inhalten* nutzt digitale Werkzeuge und Plattformen zur Bereitstellung von Materialien. So nutzt *BOOST-A* eine Webseite zur Vermittlung fachlicher Inhalte (Hatfield et al., 2017) und *Envision-IT* (Lombardi et al., 2017) eine Lernplattform zur Bereitstellung von Inhalten.
4. *Technologie als Medium zur Bereitstellung von Mentoring-Unterstützung* setzt digitale Werkzeuge zur Kommunikation zwischen MmB und Mentor:innen ein. Das können E-Mails und Diskussionsforen sein (Burgstahler, 2001), aber auch digitale Endgeräte wie iPads beim *Project Career* (Rumrill et al., 2016), die zur Kommunikation zwischen Mentor:innen und Mentees genutzt werden.

3.3 Welche Belege gibt es für den Erfolg technologiegestützter Übergangsprogramme?

In den Artikeln zu den Übergangsprogrammen finden sich Hinweise auf positive Auswirkungen des technologiegestützten *Doing Transitions*, was durch verschiedene empirische Ansätze belegt wird. Die Übergangsprogramme *BOOST-A*, *Envision-IT*, *TechNow* und *SRAE* nutzten quasi-experimentelle Forschungsdesigns, *DO-IT-Career* und *Project Career* wurden evaluiert und mit qualitativen Daten ergänzt. Die Evaluationen sowohl des *DO-IT-Career* als auch des *Project Career* kommen zu dem Ergebnis, dass die Programme zu einer besseren Verfügbarkeit, einer häufigeren Nutzung und zu verbesserten Kenntnissen bei der Nutzung von AT beitragen. Andere Übergangsprogramme wie *Envision-IT*, *TechNow* oder *SRAE* verbessern die allgemeinen IT-Kompetenzen der Teilnehmenden sowie die Wahrnehmung der Nützlichkeit von Technologien (Williams-Diehm et al., 2018).

doi.org/10.35468/6252-33

4 Diskussion und Ausblick

Obwohl die Evaluation der sechs technologiegestützten Übergangsprogramme überwiegend positiv ausgefallen ist, wird lediglich *DO-IT-Career* dauerhaft an der University of Washington angeboten. *BOOST-A* und *SRAE* wurden im Rahmen einer Promotionsarbeit angeboten und evaluiert, *TechNow*, *Envision-IT* sowie *Project Career* wurden nach Auslaufen der Projektförderung nicht fortgeführt. Die Kombination aus hohen Programmkosten und geringen Teilnehmendenzahlen reduziert die Wahrscheinlichkeit einer dauerhaften institutionellen Implementierung. Fehlende Finanzierung ist eine bekannte Hürde beim Übergang von MmB in die tertiäre Bildung (Stodden et al., 2006). Die kleinen Stichprobengrößen in den Evaluationen erschweren zudem die Übertragbarkeit der Ergebnisse.

Zukünftige Forschung zu technologiegestützten Übergangsprogrammen sollte andere Forschungsdesigns wie randomisierte Kontrollgruppen oder Längsschnittdesigns verwenden, den Einfluss von Technologien auf die erfolgreiche Gestaltung eines Übergangs methodisch stärker kontrollieren, die Replizierbarkeit der beschriebenen Programme prüfen und stärker mit relevanten Akteur:innen wie MmB, Hochschulen und künftigen Arbeitgeber:innen zusammenarbeiten. Neuere Arbeiten legen nahe, dass MmB zunehmend auf Alltags- statt auf Spezialtechnologien und verstärkt auf Peer-Support statt ausschließlich auf Fachpersonal zurückgreifen (Pacheco et al., 2021). Solche Ansätze können MmB befähigen, eigene technische Lösungen zu entwickeln und anzupassen.

Abschließend halten wir fest, dass wir in der Literatur kein einziges technologiegestütztes Übergangsprogramm aus dem deutschsprachigen Raum finden konnten. Technologie stellt gerade für MmB eine zentrale Ressource im Sinne von Verwirklichungschancen und der Übernahme neuer Teilhabepositionen dar. Zur besseren Unterstützung eines *Doing Transitions* junger MmB in tertiäre Bildung und in den Beruf sollten sowohl Alltags- als auch spezialisierte Technologien stärker in den Blick genommen werden und in geeignete Übergangsprogramme integriert werden. So kann Technologie als Ressource genutzt und über institutionelle Bedingungen und persönliche Potenziale in Teilhabe umgewandelt werden (vgl. Leßmann & Lehweß-Litzmann, 2019).

Literatur

Andresen, S., Bauer, P., Stauber, B., & Walther, A. (2022). Die Gestaltung und Hervorbringung von Übergängen im Lebenslauf. Grundzüge einer Reflexiven Übergangsforschung. In S. Andresen, P. Bauer, B. Stauber & A. Walther (Hrsg.), *Doing Transitions – Die Hervorbringung von Übergängen im Lebenslauf* (15–31). Beltz Juventa.

Bartelheimer, P. & Kädtler, J. (2012). Produktion und Teilhabe – Konzepte und Profil sozioökonomischer Berichterstattung. In P. Bartelheimer, S. Fromm & J. Kädtler (Hrsg.), *Berichterstattung zur sozioökonomischen Entwicklung in Deutschland: Teilhabe im Umbruch – Zweiter Bericht.* VS Verlag für Sozialwissenschaften, 41–85.

Burgstahler, S. (2001). A Collaborative Model to Promote Career Success for Students with Disabilities. *Journal of Vocational Rehabilitation 16*, 3-4, 209–215.

doi.org/10.35468/6252-33

Clouder, L., Karakus, M. & Polat, F. (2023). Environmental Interventions Supporting Autistic Transition-Age Youth Employability: A Scoping Review. *Research in Autism Spectrum Disorders 109*, 102262.

Eurostat (2024). Disability Employment Gap by Level of Activity Limitation and Sex.

Fisseler, B. & Seale, J. (2025). Supporting Students with Disabilities to Transitions to or from Postsecondary Education: A Review of Technology-Enriched Transition Programs. In *Technology and Disability, 37*(4), 354–373.

Gillies, J. (2012). University Graduates with a Disability: The Transition to the Workforce. In Disability Studies Quarterly 32, 3.

Grames, E. M., Stillman, A. N., Tingley, M. W. & Elphick, C. S. (2019). An Automated Approach to Identifying Search Terms for Systematic Reviews Using Keyword Co-Occurrence Networks. *Methods in Ecology and Evolution 10*, 10, 1645–1654.

Hatfield, M., Falkmer, M., Falkmer, T. & Ciccarelli, M. (2017). Effectiveness of the BOOST-A™ Online Transition Planning Program for Adolescents on the Autism Spectrum: A Quasi-Randomized Controlled Trial. *Child and Adolescent Psychiatry and Mental Health 11*, 1, 1–12.

Kim-Rupnow, W. S. & Burgstahler, S. (2004). Perceptions of Students with Disabilities Regarding the Value of Technology-Based Support Activities on Postsecondary Education and Employment. *Journal of Special Education Technology 19*, 2, 43–56.

Kyndt, E. (Hrsg.) (2017). *Higher Education Transitions: Theory and Research*. Routledge.

Lamb, P. (2003). The Role of the Vocational Rehabilitation Counselor in Procuring Technology to Facilitate Success in Postsecondary Education for Youth with Disabilities. *Journal of Special Education Technology 18*, 4, 53–64.

Leßmann, O. & Lehweß-Litzmann, R. (2019). Wie Teilhabe produziert wird. In Forschungsverbund Sozioökonomische Berichterstattung (Hrsg.), *Berichterstattung zur sozioökonomischen Entwicklung in Deutschland – Exklusive Teilhabe – ungenutzte Chancen*. Dritter Bericht. wbv, 39–65.

Lombardi, A. R., Izzo, M. V., Rifenbark, G. G., Murray, A., Buck, A., Monahan, J. & Gelbar, N. (2017). The Impact of an Online Transition Curriculum on Secondary Student Reading: A Multilevel Examination. *Career Development and Transition for Exceptional Individuals 40*, 1, 15–24.

Lombardi, A., Rifenbark, G., Tarconish, E., Volk, D., Monahan, J., Buck, A., Izzo, M. & Murray, A. (2020). Main and Moderating Effects of an Online Transition Curriculum on Career Readiness. *Career Development and Transition for Exceptional Individuals 43*, 3, 146–156.

Madaus, J. W., Banerjee, M. & Merchant, D. (2011). Transition to Postsecondary Education. In J. M. Kauffman & D. P. Hallahan (Hrsg.), *Handbook of Special Education*. Routledge, 571–583.

Madaus, J. W., Dukes, L. L., Fleming, A. R., Lindstrom, J. H., Lindstrom, W. & Marino, M. T. (2020). Promoting Access to Supports and Accommodations in Postsecondary Education. In K. A. Shogren & M. L. Wehmeyer (Hrsg.), *Handbook of Adolescent Transition Education for Youth with DisabilitieS*. 2. Auflage. Routledge, 330–345.

Mills, M. (2015): Technology. In R. Adams, B. Reiss & D. Serlin (Hrsg.): Keywords for Disability Studies. New York: NYU Press, 176–179.

Pacheco, E., Yoong, P. & Lips, M. (2021). Transition Issues in Higher Education and Digital Technologies: The Experiences of Students with Disabilities in New Zealand. *Disability & Society 36*, 2, 179–201.

Rumrill, P., Elias, E., Hendricks, D. J., Jacobs, K., Leopold, A., Nardone, A., Sampson, E., Scherer, M., Stauffer, C. & McMahon, B. T. (2016). Promoting Cognitive Support Technology Use and Employment Success among Postsecondary Students with Traumatic Brain Injuries. *Journal of Vocational Rehabilitation 45*, 1, 53–61.

Sánchez, M. T. P. & Justicia, M. D. L. (2016). Transition to Employment of University Students with Disabilities: Factors for Success. *Universitas Psychologica 15*, 2, 273–286.

Stodden, R. A., Roberts, K. D., Picklesimer, T., Jackson, D. & Chuan Chang (2006). An Analysis of Assistive Technology Supports and Services Offered in Postsecondary Educational Institutions. *Journal of Vocational Rehabilitation 24*, 2, 111–120.

Vereinte Nationen (2020). *Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen* (UN-BRK) (Stand: November 2018).

Williams-Diehm, K. L., Miller, C. R., Sinclair, T. E. & Wronowski, M. L. (2018). Technology-Based Employability Curriculum and Culturally Diverse Learners With Disabilities. *Journal of Special Education Technology* 33, 3, 159–170.

Autor:innen

Fisseler, Björn, Dr.
ORCID: 0000-0002-8178-7479
FernUniversität in Hagen, Fakultät für Psychologie
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Inklusive digitale Bildung, Digitale Barrierefreiheit und Universal Design, Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung
bjoern.fisseler@fernuni-hagen.de

Seale, Jane, Prof. Dr.
ORCID: 0000-0002-4279-7463
The Open University, Milton Keynes, UK, Faculty of Wellbeing, Education and Language Studies
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Bedeutung von Technologien im Leben von Menschen mit Lernbehinderungen, Faktoren digitaler Ausgrenzung von Lernenden mit Behinderung in der Hochschulbildung, Entwicklung partizipativer Forschungsmethoden
jane.seale@open.ac.uk

doi.org/10.35468/6252-33